

Gleichnisse Jesu

Der Sommer ist nahe – Gott kommt

ZUM INHALT 1

MATERIALIEN 2

1. Teil:	Grundlegung	
M 1	Annäherung an die Bedeutung der Gleichnisse Jesu	3
M 2	Renate Beck, Sommergeste	Folie 1
M 3	Neubrand, Forschungsüberblick	4
M 4	Schotttroff, Nichtdualistische Gleichnisauslegung	5
M 5	Zimmermann, Jesus als Gleichniserzähler par excellence	6
M 6	Theißen, Jesus als Dichter	6
M 7	Zimmermann, Das Gleichnis als Erkenntnismedium	7
M 8	Bierberstein, Die bewegende Kraft der Gleichnisse	8
M 9	Zimmermann, Das Merkmalsbündel der Gattung „Parabel“	9

2. Teil:	Exemplarische Gleichnisauslegung	
M 10.1	Janssen, Mk 4,30-32 – sozialgeschichtlich ausgelegt	10
M 10.2	Jaques Chéry, MISEREOR-Hungertuch aus Haiti	Folie 1
M 11	Wie ein Baum	11
M 12	Deutungen des Gleichnisses vom Schatz im Acker und der Perle (Mt 13,44-46)	11
M 12.1	Berger, Alles auf eine Karte setzen	11
M 12.2	Radeck, Das Land der Träume	12
M 12.3	Strack, Ich bin der Schatz	12
M 12.4	Reershemius-Wilk, Das Himmelreich suchen	12
M 12.5	Helmut Loder, Fastenstein	Folie 2
M 13	Eltrop, Streitbare Mädchen. Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Mt 25,1-13)	13
M 14	Wirkungsgeschichtliche Variationen: Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16)	14
M 14.1	Theißen, Der Weinbergbesitzer als Vater	14
M 14.2	Theißen, Gesetzesreligion und Gnadenreligion? Judentum und Christentum	14
M 14.3	Theißen, Zusammengehörigkeitsbewusstsein: Christentum, Judentum und Islam	15
M 14.4	Theißen, Selbstbewertungsangst: Buddhismus und Christentum	15
M 14.5	Theißen, Der ökumenische Dialog: Katholiken und Protestanten	18
M 15.1	Drewermann, Die Parabel von den Talenten (Mt 25,14-28) – tiefenpsychologische Deutung	19
M 15.2	Fricke, Die klassische Anwendung des Gleichnisses von den anvertrauten Talenten. Mach deine Hausaufgaben?	20
M 16	Volker Kurz, Heimkehr des verlorenen Sohnes	Folie 2
K 17	Klausurvorschlag: Fricke, Das Gleichnis von den Talenten	21

3. Teil:	Gleichnisse des Thomasevangeliums	
M 18.1	Popkes, Grundlegendes zum Thomasevangelium	22
M 18.2	Gleichnisse im Thomasevangelium	23

UNTERRICHTSVERLAUF 24

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Materialien erschließen den integrativen Ansatz der aktuellen Gleichnisforschung für den RU der Sekundarstufe II. Neben einer Einführung in die hermeneutischen Grundlagen sind dazu Auslegungen zusammengestellt, die deren „evangelischen“ Charakter neu ausleuchten: Jesus, der Gleichniserzähler, bringt den Menschen die gute Nachricht, dass Gott ihnen nahe ist. Er erzählt Geschichten als „Sehnschulen“, die in der un menschlichen Gegenwart die göttliche Zukunft wahrnehmbar machen. Jesu Gleichnisse erzählen von Gott und seinem Reich, seinem Kommen in die Welt, als bildhaftem Geschehen.

Ihre
Ricarda Sohns

Impressum

Herausgeber:
Matthias Küsters
Hans-Michael Mingenbach

Autoren der Einheit:
Dr. Ricarda Sohns

Erscheinungsweise:
sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement pro Jahr:
57,- € unverb. Preisempf. inkl. MwSt.
zzgl. 4,50 € Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)

Anzeigen:
Petra Wahlen
T 0241-93888-117

Mediengestaltung:
graphodata AG, Aachen

Druck:
Image Druck GmbH, Aachen

Verlag:
Bergmoser + Höller Verlag AG
Karl-Friedrich-Straße 76
52072 Aachen
DEUTSCHLAND
T 0241-93888-123
F 0241-93888-188
E kontakt@buhv.de
www.buhv.de

Illustrationen:
© image. Arbeitshilfe für Pfarrbriefe,
Bergmoser + Höller Verlag AG Aachen
(soweit nicht anders angegeben)

Titelbild:
Renate Beck, Sommergeste 2003. Aqua-
rell, 39,5 x 57 cm, © bei der Künstlerin

ISSN 0936-5141